

Berlin.
Hr., Holland-
Majoratsherr
Hr. Freiherr
Reg.-Secretär
Amsterdam.
Hr., Ettlingen-
Hr. Leod.
Darmstadt.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr . . .	12 M.	—	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr	7 „	50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr	4 „	50	5 „ 50 „
„ „ einen Monat	2 „	20	2 „ 50 „

13. Jahrgang.

Eindrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

№ 105.

Mittwoch den 16. April

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartierträger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

Die Redaction.

des

unter Leitung des

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Reiselust, Ouverture | Lobe. |
| 2. Virgo Maria | Oberthür. |
| 3. Im Waldesschatten, Walzer | Heyer. |
| 4. Tannhäusernachklänge, Fantasie | Hamn. |
| 5. Ouverture zu „Raymond“ | Thomas. |
| 6. Cavatine aus „Nebucadnezar“ | Verdi. |
| Trompete-Solo: Herr Walter. | |
| 7. Brennende Liebe, Polka-Mazurka | Jos. Strauss. |
| 8. Humoreske aus Offenbach's „Orpheus in der Unterwelt“ | Riede. |

des

unter Leitung des

Abends 8 Uhr.

1. Huldigungsmarsch *R. Wagner.*
2. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ *Reinecke.*
3. Die Troubadour's, Walzer *Lanner.*
4. Intermezzo aus „König Helge“ *Speidel.*
5. Ouverture zu „Feensee“ *Auber.*
6. Osterhymne (Streichquartett) *Taubert.*
7. Fantasie aus Verdi's „Traviata“ *Schreiner.*
8. Winterflocken, Galop *Bilse.*

Abenteuer eines Seevogeljägers.

Frank Inglis, ein rüstiger Fischer und Vogelsteller auf Irlands Felsenküste, trieb an einem heiteren Herbstnachmittage ein Boot ans der kleinen felsigen Bucht, wo es vor Anker zu liegen pflegte, und schaukelte sich unter plätscherndem Ruderschlage in eine der tiefen Felsenhöhlen hinein, die an den Küsten von Irland so häufig sind und die einer unzähligen Menge von Seevögeln zum Aufenthalt dienen. Als ihn die engen finsternen Wände der Höhle umfingen, band er seinen Kahn an einem Felsstücke fest, nachdem er sich mit einem derben Knüttel versehen, zündete er seine Fackel an, bei deren Schein er nun immer tiefer in die Höhle drang. Seine Jagd war glücklich, er erlegte eine Menge Vögel, unzählige Vogelnester wurden seine Beute, und er war so in die Jagdlust vertieft, dass er nicht merkte, wie Stunde auf Stunde verstrich. Endlich erweckte ihn ein Rauschen der Gewässer, das stärker und stärker wurde und näher und näher herankam. Grosser Gott, er hatte ja die Zeit der Ebbe versäumt; schon begann die Fluth zu steigen. Frank erkannte sogleich die drohende Gefahr. Sein erster Gedanke war, dahin zurückzukehren, wo er sein Boot angebunden hatte. Aber wie gross war sein Entsetzen, als er bemerkte, dass das Felsstück schon ganz vom Wasser bedeckt war. Die heftiger eindringenden Wogen warfen das Boot hin und her, rissen es vom Seile ab und schleuderten es hinaus in die Brandung, wo es sich mit Wasser füllte und versank. Bei diesem Anblick war es dem Armen, als zerrisse der letzte dünne Faden, der ihn in dieser schauerlichen Einsamkeit noch an das Leben knüpfte. Immer näher rauschten die Wogen; in längstens einer Stunde musste die Höhle ganz unter Wasser sein, dann war er unrettbar verloren. Frank besass von

Natur einen ungewöhnlichen Muth, allein diese schreckliche Aussicht machte ihn zittern und die Fackel entsank seiner Hand. Der Wind, welcher den Tag über geschwiegen hatte, erhob sich nun zum Sturm; er peitschte mit Macht die Wellen immer tiefer in die Höhle hinein und sein Pfeifen, verbunden mit dem Geschrei der aufgeschreckten Seevögel, hallte tausendfach in dem weiten Felsengewölbe wieder, und mitten in dieser feuchten, mitternächtigen Einöde stand der Unglückliche allein, von jedem menschlichen Wesen verlassen, ein lebendig Begrabener — er stand auf dem letzten Fleckchen trockenen Bodens. Jetzt erwachte in Frank's Brust der Trieb zur Selbsterhaltung. Er erinnerte sich, dass am äussersten Ende der Höhle sich eine Felsenkuppe befand, deren Gipfel man mittelst einiger roh eingehauenen Stufen, freilich nicht ohne Gefahr, erreichen könnte.

Frank hatte mit den verwegesten seiner Cameraden diesen Felsen schon einmal zur Zeit der Ebbe erklimmen und jetzt erschien er ihm, dem Ver zweifelnden, als der einzige Rettungspunkt. Befand er sich auf dem Gipfel dieses Felsens, so konnte ihn selbst die höchste Fluth nicht erreichen. Allein wie sollte er dahin gelangen? Eine Kluft von 10 Fuss Breite und unergründlicher Tiefe trennte ihn von dem ersehnten Felsen und rings umher war nichts als nächtliche Finsterniss. Die Fluth wuchs jetzt mit reissender Schnelligkeit — ihm blieb nur eine Wahl; entweder sich verschlingen zu lassen, oder den Sprung zu wagen über den weiten finsternen Abgrund. In dem Gekreische der Möven glaubte Frank sein Todtenlied zu vernehmen. Mächtiger als je ergriff ihn die Lust zum Leben. Er nahm eine Handvoll Kieselsteine; damit schritt er vorsichtig gegen den Abgrund, und bei jedem Schritte liess er einen Stein vor sich niederfallen, um sich zu überzeugen, ob unter ihm noch fester Boden sei; so schritt er zögernd weiter. Jetzt hörte er den Fall der Steine nicht mehr; er befand sich am Rande des Abgrundes. Noch eine Minute schwankte er, dann befahl er seine Seele Gott, und indem er einen kurzen Anlauf nahm und alle Muskeln seines Körpers sich an-

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 15. April 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Paasche, Hr. Kfm., Guben. Zohlen, Hr., Crefeld. Müller, Fr. m. Fam., Berlin. Ludwig, Hr. Maler m. Fr., Karlsruhe. Wiegand, Hr. Rechtsanwalt, Dillenburg. Colmann, Hr. Kfm., Langenberg. Schimmelbusch, Hr. Ingen., Dortmund. Reichel, Hr. Kfm., Chemnitz. Hassel, Hr., Heidelberg. Colmann, Hr. Fabrikbes., Barmen. Leonhardt, Hr. Fabrikbes., Bernauheim. v. Amo, Hr., Cöln. Schmidt, Hr. Zahnarzt, Hannover. Willmann, Hr. General-Arzt Dr. m. Fr., Breslau. Reimann, Hr. Stud., Berlin. Kraussold, Hr. Dr., Frankfurt. Herrmann, Hr. Kfm., Stuttgart. v. Schulz, Hr. Geheimrath, Petersburg.

Alteesant: Engels, Hr. Oeconom, Cöln. Thoes, Hr., Engelstadt.

Schwarzer Hock: Beckenhaupt, Hr., Mainz. Schmitt, Fr. m. Kind u. Bed., Frankfurt.

Zwei Bücke: Hirsch, Hr. Lieut., Cöln.

Cölnischer Hof: Lepère, Hr. Kfm., Paris.

Hotel Daseh: Münch, Hr. m. Fr., Mainz.

Engel: Willmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Breslau. Cout, Hr. Kfm., Görlitz.

Englischer Hof: Krüger, Fr. m. Bed., Berlin.

Einhorn: Lehr, Hr., Homburg. Walliser, Hr. Kfm., Nürnberg. Rütter, Hr. Kfm., Kevelaer. Schreiner, Hr. Kfm., Limburg. Sonthal, Hr. Kfm., Darmstadt. Ringel, Hr. Kfm., Biebrich. Bernthensel, Hr. Kfm., Darmstadt. Ringel, Hr. Gutsbes., Dillenburg. Ringel, Hr., Niederscheid. Rempel, Hr. Fabrikbes., Limburg. Klein, Hr. Kfm., Augsburg.

Eisenbahn-Hotel: Metzler, Hr. Haupt-Agent, Creuznach. Wessel, Hr. Architect m. Fr., Schlettstadt. v. Hutier, Hr. Officier, Mainz. Firmenich, Hr. Kfm., Cöln.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): v. Zwierein, Hr. Baron Gutsbes., Geisenheim. Montardon, Hr., Brüssel. Very, Hr. Oberförster, Hofheim.

Grüner Wald: Oehme, Hr. Fabrikbes., Cöln. Gustorf, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Hahn: Gutmann, Hr. Kfm., Berlin.

Kaiserbad: Busch, Hr. Lehrer m. Sohn, Elberfeld. Engels, Hr. Candidat, Bonn. Hammerschmidt, Hr. Dr. med., Elberfeld. Schmidthal, Hr., Bonn. v. Westarp, Fran Gräfin, Berlin. v. Westarp, Hr. Graf, kgl. Kammerjunker, Berlin.

Nassauer Hof: Döring, Hr. Dr. med. m. Fam., Ems. von Blücher, Hr. Major, Metz. Lessing, Fr. m. Sohn u. Bed., Berlin. Popert, Hr., Hamburg.

Hotel du Nord: Dunkau, Excell., Hr., Petersburg. Scharien, Hr. Architect m. Fam. u. Bed., London. Bloch, Hr. Kfm., Berlin. Bloch, Hr. Kfm., Petersburg. Averbach, Hr. Kfm., Petersburg. Nieroth, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Alter Nonnenhof: Frank, Hr. Bauunternehmer, Usingen. Heschel, Hr. Kfm., Usingen. Spiegler, Fr., Bruchsal. Kegel, Hr. Kfm., Halle.

Rhein-Hotel: Altwies, Hr., Remich. Altwies, Fr., Remich. Rausch, Hr. m. Fr., Cöln. v. Jossa, Hr. Obrist m. Fr., Berlin. Kibber, Hr. Brauereibes., Elberfeld. Bonné, Hr. Dr., Mannheim. Stroud, Hr. m. Fam., Cheltenham. Goodley, Hr., England. Mellmann, Hr., Hannover. Gutmann, Hr. Kfm., Berlin. Brenner, Hr., Würzburg. Dahle, Hr., Lvlund. Friedrichs, Hr., Karlsruhe. Osswald, Hr. m. Fr., Karlsruhe. Kaulen, Hr., Dresden. Gardener, Hr. m. Sohn, London.

Rose: Oswald, Hr. m. Fr., Schottland. Harms, Hr. Kfm., Bremen.

Römerbad: Traub, Fr., Bremen. Zangemeister, Fr., Gotha. Hofmeister, Hr. Dr., Kreuznach. Schwab, Hr., Kreuznach.

Weisser Schwan: Deverding, Hr. Dr. phil., Berlin. de Looz-Corswarem, Hr. Prinz, Chateau Abin.

Stern: Adolff, Hr. Opernsänger, Frankfurt. Kynuzka, Hr., Böhmen. Perle, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt. v. Warburg, Hr. Kammerherr m. Fam. u. Bed., Berlin.

Taunus-Hotel: Horn, Hr. Schriftsteller Dr., Berlin. v. Scholten, Hr. Major, Coblenz. Giesse, Hr. Director m. Sohn, Duisburg. Böcking, Fr. m. Fam., Trarbach. Genau, Hr., Paris. Oudin-Blum, Hr., Strassburg. Bayer-Blum, Fr., Strassburg. Meyersberg, Hr. Ingenieur, Solingen.

Hotel Victoria: Aexéeff, Hr. Dr. m. Fr., Moskau. Scott, Hr., New-Haven. Scott, Fr., New-Haven. Klein, Hr. Kfm., Düsseldorf. Behr-Virginoblen, Hr. Baron Majoratsbes. m. Bed., Curland. Woronin, Hr. Dr. m. Fam. u. Bed., Russland. Bayenoff, Fr. m. Gesellschafterin, Russland. Passburg, Hr. m. Fam. u. Bed., Moskau. Jourdan, Hr. Kfm., Mainz. Hackert, Hr. Dr. m. Fam., Rotterdam.

Hotel Vogel: Mark, Hr. Oberzollinspektor, Kaiserslautern. Freiherr v. Schenk, Hr. Amtmann, Königstein. Studert, Hr., Birkenfeld.

Hotel Weiss: Herz, Hr. Buchbändler, Limburg. Hertz, Hr., Limburg. Süßkind, Hr. Kfm., Frankfurt. Süßkind, Hr. Banquier, Frankfurt. Bernstein, Hr. Kfm., Ems.

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Reichhaltige Speisekarte.

Extra Wein-Preise.

Helles Export-Bier.

Aechtes baier. Export-Bier.

2 gute Billards in Neben-Salons.

1428

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt und habe meine Praxis wieder aufgenommen

Dr. Hermann Pagenstecher, Augenarzt.

Sprechstunde: 3—4 Uhr Nachmittags, Rheinstrasse 30. 1535

Baumschulartikel.

Kunst- u. Handelsgärtnerei.

Alle Arten

Ziersträucher.

Wiesbaden.

Topfpflanzen.

Neu-Anlage

A. Weber & Co.

Königl. Hoflieferant.

Treibhaus-

Unterhalten

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

und

Gärten.

Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4.

Freilandpflanzen.

Bouquets, Kränze und dergleichen.

1505

spannten zum gewaltigen Satz, wagte er den entscheidenden Sprung. Im nächsten Augenblicke hatten seine Hände eine Felszacke gefasst, seine Füße berührten festen Boden — Frank war in Sicherheit. Nun erst ergriff ihn ein Zittern; es brannte in seinem Gehirn bei dem Gedanken an die schreckliche Gefahr, der er entronnen war.

Fünf Stunden brachte Frank auf der schmalen Felskuppe zu. Unter ihm donnerten die Wogen und spritzten ihren Schaum in sein fieberhaftes Gesicht. Endlich war die Zeit der Fluth verstrichen, das Wasser verlor sich allmählich wieder aus der Höhle. Aber nun drohte dem Unglücklichen die Wiederholung der kaum überstandenen Schrecknisse — die Kluft musste ja wiederum übersprungen sein, und er fühlte sich doch so erschöpft, so fieberkrank von der schreckenvollen Nacht; und wenn er wirklich den Abgrund zum zweiten Male übersprungen hätte, wie sah es dann mit seinem Boote aus? Die Angst des verlassen Mannes stieg auf's Neue. Da erhellte auf einmal Fackelglanz die finstere Schlucht, bekannte Stimmen riefen seinen Namen; es waren seine Nachbarn und Freunde, die mit Booten gekommen waren, den Vermissten zu suchen.

Als Frank auf einem sicheren Brett zum zweiten Male den Abgrund überschritt, ergriff ihn ein Schwindel, und nur erst, als er draussen im sicheren Boote wieder frei athmete, erhob sich sein Herz, vom heiligen Dank erfüllt zu Dem, der uns mit seiner Hilfe stets nahe ist, wenn wir auch ganz verzagen.

Allerlei.

Wenn am 11. Juni d. J. unser Kaiserpaar das Fest seiner goldenen Hochzeit begeht, so mögen nicht mehr gerade Viele sein, welche sich der Hochzeitsreise des Prinzen Wilhelm von Preussen von Weimar nach Berlin erinnern. Ob aber heute — so schreibt man der „N. A. Z.“ aus Sondershausen — noch Jemand daran denkt, dass bei

Unterzeichnete empfehlen sich im Anfertigen von **Damen-Connections**, unter Zusage reeller und prompter Bedienung.
Geschwister Korthauer,
Langgasse 53.

1540

Früchte-Bonbon

täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

S. Eichelsheim-Axt

Kleidermacherin

39 Langgasse 39

empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen-toiletten**, von den einfachsten bis zu den elegantesten. 1420

Pianoforte-Magazin

1538 (Verkauf und Miethe.)

Magasin de Piano

(Vente & Location.)

Piano Store.

Adolph Abler, Taunusstr. 29.

Hôtel Dasch

1532 24 Wilhelmstrasse 24

Möblirte Zimmer und ganze Wohnungen mit und ohne Pension.

Curhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Donnerstag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Samstag

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Sonntag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Gelegenheit jener Reise und beim Empfang auf dem Preussischen Territorium der gegenwärtige Polizei-Präsident und Domherr von Brandenburg, Herr Guido von Madai, gewissermaßen dienstlich fungirte, ist zu bezweifeln; er selbst mag sich dessen nicht mehr entsinnen. Im Jahre 1829 war Herr von Madai Alumnus der Königlichen Landesschule zu Pforta und zeichnete sich als Meister in allen körperlichen Übungen aus, weshalb er, wie es dort hieß, als *amannensis* des Tanz- und Turnlehrers Roller erwähnt wurde. Seine ausgezeichneten Leistungen im Tanzen und Turnen beeinträchtigten im Uebrigen seine Leistungen in den Wissenschaften nicht, wenn ihm auch die Griechische Formenlehre des alten Buttmann weniger geläufig war, wie seinem Commilitonen Bonitz. Das Lehrercollodium der Pforta war nun avertirt, dass das prinzipliche Paar am 13. das Gebiet der Schule passiren werde, und wurden demnach die erforderlichen Vorbereitungen für eine feierliche Begrüssung desselben getroffen. Auf der Chaussee zwischen Kösen und der Schule wurde ein, soviel ich mich erinnere, nicht gerade durch architectonische Reinheit des Stils ausgezeichneter Triumphbogen alias Ehrenpforte gezimmert und mit Laub bekränzt. Die Schüler aber bildeten mit bekränzten Tonnenreifen, welche sie über den Kopf halten und bei der Vorbeifahrt senken sollten, Spalier. Die Anordnungen zu solcher Aufstellung leitete der alte Roller und als Nächstcommandirender Herr oder damals Guido von Madai. So ging denn auch der Empfang ordnungs- und programmässig von Statten, der alte Rector Dr. Ilgen sprach gegen Gewohnheit in kurzen Worten, das notwendige, vielleicht nothdürftige Huldigungsgedicht wurde der Prinzessin überreicht, und bei der Abfahrt riefen die Alumnus den der neuen Heimath zueilenden Herrschaften ein donnerndes Hoch nach, von welchem wohl keiner der Schüler ahnte, dass es dem zukünftigen Deutschen Kaiserpaar gegolten.

Briefkasten.

Impertinenz: Wer wird nur mit so wohlbekannter Handschrift sich auf den anonymen Schleichweg begeben! Und in Ermangelung eines Briefbogens oder einer Correspondenzkarte, auf einem offenen Fetzen Conceptpapier! Das sollte wohl symbolisch andeuten, dass der Inhalt nur eine Lappalie? Sollte sich denn gar nichts Passenderes für Sie zu thun finden, als im Annoncentheil anspruchsloser Blätter orthographische Fehler aufzustöbern? Oder sollten wir Ihnen jemals unbewusst „auf den Fuss getreten“ haben, und benützten Sie nur eine Mussestunde, um Ihren Busen zu entburden und uns so tief, so tief zu kränken? — Und diese unchristliche That verübten Sie, dem Poststempel zufolge, am Ostersonntag! Wir erröthen für Sie, annehmend, dass Ihnen dieser „Luxus“ nicht mehr gestattet ist.
„Die Red.“